



Etappe 4:

Am Gipfel

Ein Wanderer wanderte in den Bergen einem Gipfel entgegen. Da sah er am Gipfel jemanden stehen und der Wanderer blieb stehen und schaute lange hinauf. Ein zweiter Wanderer kam dazu und fragte den Ersten, was er sich da ansieht.

Da deutete der erste Wanderer hinauf zum Gipfel und meinte: "Ich frage mich was den Menschen dort oben bewegt?"

"Vielleicht gar nichts, er steht einfach nur so herum."

"Vielleicht genießt er die Aussicht."

"Vielleicht ruht er sich aus."

"Vielleicht genießt er die Sonne und die gute Luft"

"Vielleicht sucht er in der Ferne einen Ort!"

"Vielleicht hat er Sorgen."

"Vielleicht denkt er über sein Leben nach"

"Vielleicht will er sich etwas antun."

"Vielleicht weiß er nicht was er tun soll."

"Vielleicht ist er verletzt und braucht Hilfe"

Die zwei Wanderer stiegen weiter zum Gipfel auf und fragten neugierig den immer noch oben Stehenden: "Dürfen wir fragen, was sie hier machen?" Da antwortete dieser: "Ich stehe hier, nichts weiter!"

Ein Zen-Geschichte, Bearbeitung Sabina Haslinger